

## Milchfieber, der Anfang vieler Probleme in der Startphase

Milchfieber ist eine Stoffwechselerkrankung von Milchkühen, die um den Geburtszeitraum auftritt. Ursache ist ein Absinken des Blutcalciumspiegels, der zu einem Calcium-Mangel (der sogenannten Hypocalcämie) führt.

Obwohl es inzwischen verschiedene Strategien zur Prävention gibt, ist die Inzidenz von Milchfieber immer noch sehr hoch. Neuere Studien zeigen, dass die Inzidenz von klinischem Milchfieber zwar nur noch bei ca. 5% liegt, die Anzahl der subklinischen Fällen bei Kühen in der 2. und folgenden Laktation aber inzwischen auf 30–50% angestiegen ist (Reinhard et al., 2011; Venjakob et al., 2017).

Der Abfall des Calciumspiegels im Blut hat grosse Auswirkungen auf den Stoffwechsel der Tiere.

Bei akutem Milchfieber führt das fehlende Calcium zu einer reduzierten Erregbarkeit der Muskelzellen. Im schlimmsten Fall kommt es zum Festliegen der Kühe. Neben der Skelettmuskulatur kann auch die glatte Muskulatur des Magen-Darm-Traktes, des Uterus oder auch des Zitzen-schliessmuskels vom Calciummangel betroffen sein. Dies ist insbesondere bei subklinischem Milchfieber von Bedeutung. In diesem Fall liegen die Tiere zwar nicht fest, sie leiden aber an diversen Sekundärerkrankungen.



- ➔ Im Magen-Darm-Trakt kann durch eine verminderte Kontraktionsfähigkeit eine Futterdepression ausgelöst werden.
- ➔ Im Uterus wird durch den Calciummangel der Abkalbevorgang und der Abgang der Nachgeburt negativ beeinflusst, da die Kontraktionsmuskulatur schwächer arbeitet.
- ➔ Schwächer arbeitende Zitzenmuskulatur steht in engem Zusammenhang mit dem Auftreten von Euterentzündungen (Mastitiden), da ein mangelnder Zitzenschluss den Eintritt von Bakterien begünstigt.

Da Calcium bei der Aktivierung des Immunsystems eine zentrale Rolle spielt, führt ein Calciummangel zudem zu einer generalisierten Immunsuppression mit weitreichenden Folgen für die spätere Laktation. Grund genug, der Prophylaxe des Milchfiebers höchste Aufmerksamkeit zu schenken.

Nebst den bekannten Massnahmen

- Calcium und Kali arme Fütterung in der Galtphase
- Vitamin D3 Spritze
- Orale Calciumgaben nach der Abkalbung

zeigen neuere Untersuchung die zentrale Bedeutung des Magnesiums. Eine ausreichende Versorgung von Magnesium in der Transitphase erhöht die Produktion von Parathormon, das wiederum die Calciummobilisierung aus den Knochen und die Calcium Aufnahme aus dem Futter rund ums Abkalben fördert.

Eine hohe Magnesium-Verfügbarkeit ist für Kühe in der Transitphase somit ein zentraler Erfolgsfaktor.

Mit unserem neu überarbeitetem Galtkuh Mineralstoff 9140P haben wir die passende Lösung, um diesen hohen Anforderungen an die Galtkuhfütterung gerecht zu werden.

## Editorial

### Liebe Leserinnen und Leser

Covid-19 war zu Beginn dieses Jahres immer noch das bestimmende Thema. Glücklicherweise flachte die Corona-Pandemie im Frühjahr stark ab. Neue Krisen liessen aber nicht lange auf sich warten. Am 24. Februar marschierte Russland in die Kornkammer Europas, der Ukraine ein.

Die bereits wegen der schlechten Ernte im 2021 stark gestiegenen Preise für Getreide explodierten in der Folge regelrecht. Innerhalb kürzester Zeit stiegen die Preise um mehr als 50%. In weiten Teilen der Welt kann es daher zu Hungersnöten kommen. Seit einigen Wochen verlassen wieder Schiffe mit Getreide die Ukraine, sodass zumindest die Drohung auf eine globale Versorgungskrise mit ungeahntem Ausmass etwas gedämpft wird. Durch den Ukraine Konflikt kommt es zu stark steigenden Preisen bei beinahe allen Rohstoffen. Wie es sich nun zeigt, sind grosse Teile von Europa von russischem Erdgas stark abhängig. Dies könnte im kommenden Winter zu einer grossen Energiekrise beim Erdgas und Strom führen.

Für uns als Mehl- und Futtermühle stiegen die Rohstoffpreise ebenfalls massiv an, sodass es notwendig wurde, mehrere Preiserhöhungen am Markt durchzusetzen. Bis jetzt kam es bei uns glücklicherweise zu keinen Engpässen in der Versorgung unserer eingesetzten landwirtschaftlichen Rohstoffe.

Der Sommer war in vielen Teilen der Schweiz zu trocken. Es konnte nur wenig Grundfutter geerntet werden. Beim Getreide verzeichneten wir eine qualitativ sehr gute Ernte bei etwas kleineren Mengen als in einem Durchschnittsjahr. Das Fazit, ein wirklich krisengeschütteltes Jahr 2022.

Wir setzten alles daran, sie als unsere geschätzten Kunden bestmöglich zu unterstützen, damit wir gemeinsam erfolgreich bleiben.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre.  
Diego Della Cà  
Vorsitzender der Geschäftsleitung



**Mühle · Moulin  
BURGHOLZ**  
Das Beste für Bauer und Bäcker

## Inhalt

<b>Milchfieber</b>	<b>1</b>
<b>Herbstaktion 2022</b>	<b>2</b>
<b>Kundenportrait</b>	<b>3</b>
<b>Ds «Mühlifänschter»</b>	<b>4–5</b>
<b>Phasenfütterung</b>	<b>6</b>
<b>Betriebsreportage</b>	<b>7</b>
<b>Aktuell</b>	<b>8</b>

## Kundenportrait

### Gasser Roland Lungern

#### Automatisierte Fütterung

Auf dem Betrieb der Familie Gasser Roland in Lungern hat man in die Automatisierung der Fütterung investiert und dabei viele positive erste Erfahrungen machen können.

#### Mischer und Verteilwagen



Der Fütterungsroboter Hetwin Athos besteht aus einem elektrischen, stationären Mischwagen und einem schienengeführten Verteilwagen.

Das horizontale Schneidmischsystem mit 180 Messern wird angetrieben von einem 30-PS-Elektromotor. Der Mischer präpariert eine homogene Mischung innerhalb von 30 min.

Einmal im Tag wird eine Mischung gemacht, danach übernimmt der schienengeführte Verteilwagen das Austragen und Nachstossen der Mischung. Normalerweise wird das Futter in 12 Arbeitsdurchläufen ausgebracht und nachgestossen.

Der Mischer steht auf einem computergesteuerten Wiegesystem, das heisst der Betriebsleiter beschickt den Mischer mit den errechneten Gewichten für die einzelnen Futterkomponenten gemäss dem hinterlegten Daten vom Futterplan.

Der Mischer kann arbeitstechnisch interessant mit dem Hauptkran beschickt werden, was für das Betriebsleiterehepaar eine grosse Arbeitserleichterung im Vergleich zu früher bedeutet.

Verteilwagen braucht nur wenig Platz und kann ganz individuell eingestellt werden, gemäss den Wünschen vom Betriebsleiter und den Bedürfnissen der Herde.



#### Positive erste Erfahrungen:

Die Tiere fressen allgemein mehr und ruhiger während des ganzen Tages. Auch rangtiefere Tiere kommen nun mit der «vierundzwanzigstunden» Fütterung besser auf ihre Rechnung. Roland Gasser stellte auch fest, dass in diesem Frühjahr mit dem Weideauftrieb kein Leistungseinbruch einher ging, etwas das im Vergleich zu früher deutlich verbessert werden konnte.

Mit der automatisierten Fütterung hat Roland Gasser eine markante Zeiteinsparung realisiert. Zeit, die er nun gerne vermehrt im Jungviehstall verbringen kann.



Gasser Roland und Judith mit Tochter Eva neben dem schienengeführten Verteilwagen Athos, in der Schule die Töchter Mia und Lucie

Gespannt ist Roland Gasser nun auf das Verhalten der Tiere im Herbst. In der Vergangenheit war es immer eine grosse Herausforderung für den Betriebsleiter Kühe, welche auf der Alp bereits abkalben, dann im Herbst mit genügend Energie und TS versorgen zu können. Er hofft, mit der automatisierten Fütterung hier eine deutliche Verbesserung zu erreichen. Wir wünschen der Familie Gasser in Zukunft viel Glück auf dem Betrieb und viele weitere positive Erfahrungen rund um das automatisierte Fütterungssystem.

#### Ration:

Grassilo, Heu und Emd, Maissilo und Rübenschnitzel und 1 kg Maismehl, in Zukunft wird die Mischung ev. mit Wasser angereichert, damit die Schmackhaftigkeit noch einmal vergrössert werden kann. Das Kraftfutter wird weiterhin an der Futterstation verabreicht.

**Standort:** Lungern 750 m ü.M.

**Tierbestand:** 31 Milchkühe  
ca. 20 Jungvieh

**Fläche:** 17 ha LN Wiese und Weide

**Arbeitskräfte:** Betriebsleiterehepaar  
Durch den Sommer eine Angestellte

**Alpbetrieb:** Das gesamte Vieh wird während 120 Tagen auf der Korperationsalp Breitenfeld gesömmert. Die Kühe werden selber gemolken und Milch verarbeitet: Mutschli/Alpkäse und Raclettkäse  
Vermarktung: privat

## Aktionen



## Herbstaktionen 2022



### Milchviehfutter

01. Sept. - 30. Nov. 2022

Fr. 3.00 / 100 kg

3.-

1 SACK  
GRATIS

### Mineralstoffe

01. Sept. - 30. Nov. 2022

Bei 175 kg Trofino-Mineralstoffprodukten  
1 Sack Mineralstoff **GRATIS**

### BIO - Milchviehfutter

01. Sept. - 31. Okt. 2022

Fr. 3.00 / 100 kg



### Schafe, Ziegen, Eringer

01. Sept. - 30. Nov. 2022

Fr. 3.00 / 100 kg

3.-

Weitere Informationen zum Aktionsortiment bei Ihrem Berater

Mühle Burgholz AG | T 033 681 82 22 | info@muehle-burgholz.ch | www.muehle-burgholz.ch

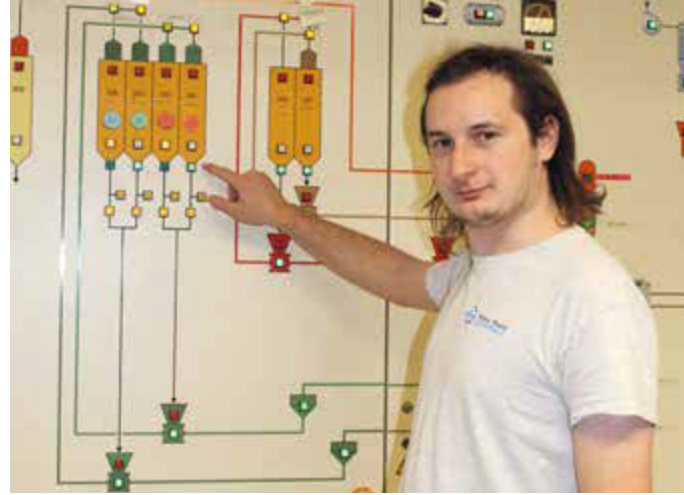


## Ds «Mühlifänschter»

### Neue Mitarbeiter:



**Florian Hofer,**  
Verkaufsberater Futter



**Remo Wyss,**  
Postenmüller



**Beatrice Habegger,**  
Sachbearbeiterin Rechnungswesen  
**Sandra Stucki,**  
Assistentin der Verkaufsleitung



**Christian Wiedmer,**  
Chauffeur  
**Dominik Schroth,**  
Disponent / Leiter Transport



**Jürg Rothacher,**  
Leiter Dienste / Mitglied der Geschäftsleitung

## Ds «Mühlifänschter»

### Jubiläum:

Wir sind stolz und dankbar, dass in unserer Mühle so viele langjährige Mitarbeiter beschäftigt sind und gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum.



v.l. Heinz Schleiffer (40 Jahre), Niklaus Hofer (40 Jahre),  
Gregi Rohrer (25 Jahre), Godi Hirsbrunner (35 Jahre)



**Hansueli Jüsi (15 Jahre)**

Vielen Dank für Eure Treue!

### Pensionierung Walter Lanz



Unser Postenmüller Walter Lanz wird nach 19 Dienstjahren in unserer Mehlmühle am 30. November 2022 pensioniert. Wir danken Walter herzlich für seinen langjährigen Einsatz für unser Unternehmen.

Walter, wir wünschen Dir für Deinen Ruhestand alles Gute, erholsame Stunden und vor allem gute Gesundheit.

### Wechsel in der Trofino Verkaufsleitung

Nach 4 Jahren als Verkaufsleiter Trofino hat sich Konrad Blaser entschieden eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Seine Aufgaben werden neu von unserem Vorsitzenden der Geschäftsleitung Diego Della Cà und unserem Leiter des technischen Dienstes Adrian Brönnimann übernommen.

Diego und Adrian werden die strategischen Ziele der Mühle Burgholz gemeinsam verfolgen und ausbauen. Diego wird sich grossmehrheitlich der administrativen Leitung und der Leitung des Verkaufsaussendienstes widmen. Adrian übernimmt die Leitung unseres technischen Dienstes. Beide Führungspersönlichkeiten haben zum Ziel, unsere bestens aufgestellte und erfolgreiche Mühle weiterzuentwickeln.

An dieser Stelle danken wir Konrad Blaser für seine gute und immer zum Wohle unseres Unternehmens geleistete Arbeit und wünschen ihm auf seinem weiteren beruflichen wie auch privaten Weg nur das Beste.



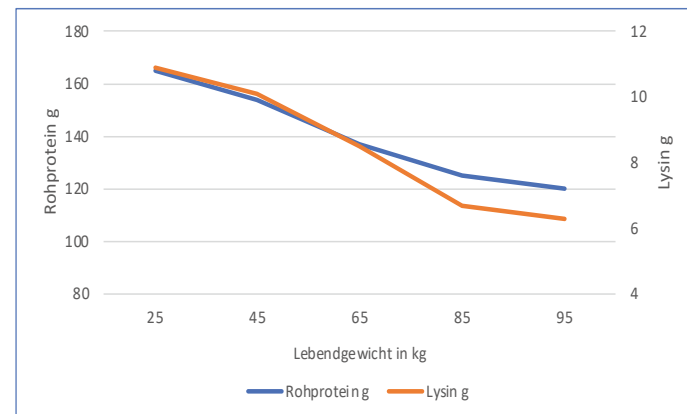
## Phasenfütterung – Die Zukunft in der Schweinefütterung

Die Ressourceneffizienzbeiträge für die «Stickstoffreduzierte Phasenfütterung von Schweinen» werden bis 2026 fortgeführt. Anschliessend soll die stickstoffreduzierte Phasenfütterung in den ÖLN aufgenommen werden.

In der Schweinezucht werden seit langem die Zuchtsauen mit zwei verschiedenen Rationen für die Laktations- und die Galtphase versorgt. Die unterschiedlichen Ansprüche der Zuchtsauen während der Galt- bzw. Laktationsphase können nicht mit derselben Ration erfüllt werden. Die Ansprüche an die Protein-, Mineralstoff- und Energieversorgung in den beiden Phasen sind zu unterschiedlich.

Ebenso ungleiche Ansprüche stellen die Mastschweine in den verschiedenen Gewichtsklassen an die Ration. Trotzdem wird in der Schweinemast noch sehr oft nur einphasig mit einem Durchmastfutter gefüttert.

### Phasenfütterung für optimale Versorgung



Die Bedarfsanforderungen für Rohprotein, Lysin und Energie in den verschiedenen Gewichtsabschnitten sind in der obenstehenden Tabelle aufgeführt. Der Lysinbedarf sinkt von 10.9g pro kg Futter bei 25kg Lebendgewicht (LG) auf 6.3g pro kg Futter bei 95kg LG. Mit einem Gewicht von 95 kg ist der Lysinbedarf pro kg nur noch 58% gegenüber dem Bedarf mit 25kg LG. Genau an diesem Punkt setzt die Phasenfütterung an. Ziel ist, den Bedarf der Schweine mit einer Phasenfütterung möglichst ge-

nau zu decken. Werden die Tiere überversorgt, wird überschüssiges Protein wieder ausgeschieden. Dieser Prozess verbraucht Energie. Von der aufgenommenen Energie steht also bei einer Proteinversorgung über dem effektiven Bedarf weniger Energie für das Wachstum zur Verfügung.

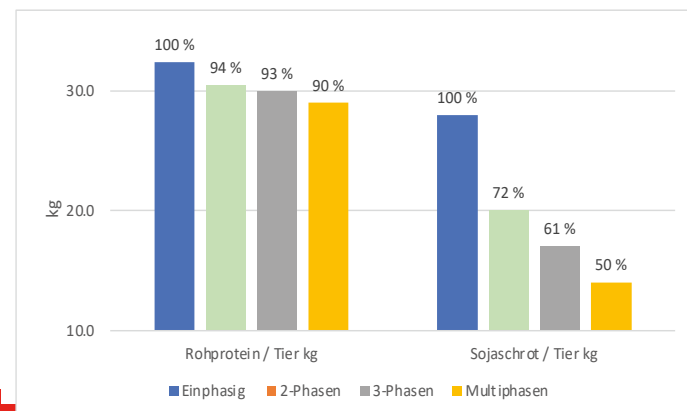
### Einsparpotential mit Phasenfütterung

Das grösste Einsparpotential verspricht die Umstellung von der Einphasen- zur zwei- Phasenmast. Durch das Umstellen von einer Durchmast- auf eine Vormast- und Ausmastration können rund 6% Rohprotein eingespart werden. Das Non-Plus-Ultra ist die Multiphasenmast. Gegenüber einer Einphasenfütterung lassen sich rund 10% Rohprotein einsparen.

### Die gesetzlichen Rahmenbedingungen

Der Grenzwert wurde bei Mastbetrieben von 11.0g auf 10.5g Rohprotein pro MJ VES reduziert. In der Praxis wird eine zweiphasige Fütterung mit Vor- und Ausmastfutter für die Teilnahme am Programm für die «Ressourceneffizienzbeiträge» zur Voraussetzung, es kann davon ausgegangen werden, dass ab Beitragsjahr 2023 diese Norm für Mastbetriebe gilt.

Das Trofino-Team hilft Ihnen gerne das passende Fütterungssystem für Ihren Betrieb zu finden.



## Der neu erstellte Schweinestall macht Freude

Auf dem Betrieb der Familie Sigrist Daniel in Alpnach wurde im Jahre 2020 ein neuer Mastschweinestall mit 90MSP in Betrieb genommen. Die ersten Erfahrungen sind durchwegs positiv.

### Tierverkehr und Konzept machen Sinn

Mit Hilfe und Tipps vom Fütterungsspezialisten Jörg Pabst wurde das Konzept erstellt und mit der Stallbaufirma Frey aus Ebersecken der Stall realisiert.

Beim System hat man gezielt auf kleine Gruppengrössen gehalten, 30 Vormastplätze und dann 4x15 Ausmastplätze zudem gibt es eine Krankenbucht. Ein grosses Augenmerk wurde auf das Tierwohl gesetzt. So sind beispielsweise alle fünf Buchten mit separaten Bodenheizungen ausgestattet. Im Stall hat man Überdruckluftsystem installiert, welches die Stallluft über den Schwemmkanal nach draussen presst. Das optimale Stallklima sorgt für:

- Ruhige und sehr saubere Tiere
- Praktisch keine Abgänge
- Sehr gute Leistungen

Gefüttert werden die Tiere mit den Breiautomaten Domino. In der Vormast kommt das Trofino 224 zum Einsatz und in der Ausmast wird mit dem Trofino 228 gearbeitet. In den letzten Umtrieben erreichte Dani Sigrist mit seinen Tieren eine Tageszunahme von 930g.

Auch im Aussenbereich legte man grossen Wert auf das Tierwohl. Mit einem Sonnennetz wird die direkte Sonneneinstrahlung gebrochen. Das computer-temperatur gesteuerte Verstäubungssystem sorgt auch bei heissen Temperaturen für ein angenehmes Klima.

### Anschaffung einer Waage

Dank einer Waage können alle Tiere gewogen werden, somit kann Dani die Tiere mit passendem Schlachtgewicht ausstallen und so den Ertrag optimieren, trotz aktuell sehr schlechten Marktpreisen.

Es war ein Anliegen von Dani, den Neubau so zu realisieren, dass das Tierwohl an oberster Stelle steht. Man kann nur gratulieren, zu diesem sehr gelungenem und funktionalen Stall, wo sich die Tiere wohl fühlen, ganz nach dem Motto: Tiernästen bei Wellnessbedingungen.

Wir wünschen der Familie Sigrist weiterhin viel Glück in der Familie und in Hof und Stall.



## Aktuell

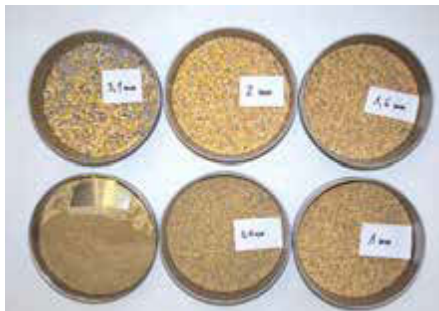
# Wir verfolgen unsere Produktion

Um die Qualität unserer Mischfutter sicher zu stellen, durchlaufen diese einen stetigen Kontrollprozess. Als erstes werden bei allen angelieferten Rohstoffen eine optische & sensorische Qualitätskontrolle gemacht, zudem werden die Gehalte im Labor analysiert. Bei jeder Rohstoffanlieferung wird ein Rückstellmuster gezogen, dies erlaubt uns, auch Monate später, Rohstoffe auf ihre Qualität zu prüfen, falls irgendwo ein Problem auftauchen sollte.



Bei den mehligem Alleinfutter ist die Struktur, respektive das Siebmuster, von entscheidender Bedeutung. Mit unserer neuen Aussiebmaschine können wir die einzelnen Partikelgrößen genau messen. Falls Abweichungen zu den Normwerten festgestellt werden, können wir zeitnah bei der Einstellung der

Schlagmühle reagieren. Wir machen Siebanalysen nach einem vorgegebenen Zeit- und Intervallplan und können jederzeit individuelle Analysen machen, wenn zum Beispiel eine Revision bei der Schlagmühle vorgenommen wurde.



### Rückstellmuster



Wir entnehmen bei allen durch uns produzierten Futter ein Rückstellmuster. Diese Muster werden bis zu einem Jahr bei kühlen und trockenen Bedingungen aufbewahrt. Diese Rückstellmuster

werden dann herangezogen, falls bei einem Kunden ein Problem bei seinem Futter auftreten sollte.

Es ist unser erklärtes Ziel, sie werter Kunde, mit einer möglichst konstanten Qualität von Mischfutter beliefern zu können, so dass sie ihre Ziele in der Tierhaltung erreichen können.

**P.P.**  
CH-3753 Oey  
DIE POST

## Trofino Infoabende

Nach zwei Jahren Unterbruch – Infoabende in Ihrer Region.

### Eiweissversorgung der Milchkuh

Besuchen Sie uns! Beginn jeweils 20.00 Uhr

Donnerstag,	20. Oktober 2022	Restaurant Lamm Wislisau, Rüschegg
Freitag,	21. Oktober 2022	Restaurant Alphorn, Gstaad
Montag,	24. Oktober 2022	Restaurant Tourist, Meiringen
Dienstag,	25. Oktober 2022	Restaurant Eintracht, Oberdorf NW
Donnerstag,	27. Oktober 2022	Restaurant Kreuzweg, Unterlangenegg
Montag,	31. Oktober 2022	Restaurant Eintracht, Oberthal
Montag,	07. November 2022	Restaurant Chemihütte, Aeschiried



**Mühle • Moulin  
BURGHOLZ**

Mühle Burgholz AG · Moulin de Burgholz SA

3753 Oey-Diemtigen

Telefon 033 681 82 22, Fax 033 681 82 20

www.muehle-burgholz.ch, info@muehle-burgholz.ch

## AgriMesse Thun 2023



Voraussichtlich findet die AgriMesse vom **02. bis 05. März 2023** in Thun auf dem Expo-Areal statt.

Wir freuen wir uns auf Ihren Besuch im März 2023 an unserem Stand.

**Trofino**<sup>®</sup>  
Das Qualitätsfutter  
L'aliment de qualité